



Verband Deutscher
Vermessungsingenieure VDV
Berufsverband für
Geodäsie und Geoinformatik

VDV • Heiko Satt • Marienbader Straße 15 • 90537 Feucht

An die Mitglieder des VDV Bayern
und Interessierte

Bezirk Bayern-Mitte

Dipl.-Ing.
Heiko Satt
Bezirksvorsitzender

Marienbader Straße 15
90537 Feucht

Telefon 09128 50 50 886
Handy 0176 20 44 05 33
Mail: Satt@VDV-online.de
Web: www.VDV-online.de

Feucht, den 10.07.23

Einladung zur Exkursion des VDV-Bezirk Bayern-Mitte Baustellenbesichtigung: Sicherungsmaßnahmen „Doggerstollen“ Happurg

Sehr geehrte Mitglieder des VDV Bayern,

der Bezirk-Bayern-Mitte lädt Sie sehr herzlich zur Teilnahme an der Besichtigung der Baustelle zur Durchführung von Sicherungsmaßnahmen des „Doggerstollen“ in Happurg ein. Die Stollenanlage wurde während in den letzten zwei Jahren des zweiten Weltkriegs angelegt durch Zwangsarbeiter des nahegelegenen KZ Hersbruck in dem Bergstock der Houbirg angelegt. Hier sollten Teile der Rüstungsproduktion Untertage verlegt werden. Im Bereich der Stollen A und C besteht eine latente Tagbruchgefahr, so dass seit 2018 umfangreiche Maßnahmen zur Sicherung der Anlagen durchgeführt werden. Betreut wird das Projekt durch das Staatliche Bauamt Nürnberg.

Den Teilnehmer dieser Exkursion bietet sich die einmalige Gelegenheit sich einen Eindruck dieser sehr komplexen Baumaßnahme zu verschaffen, sowie einen Einblick in das sonst der Öffentlichkeit nicht zugängliche Stollensystem zu bekommen.

Soweit es zeitlich noch machbar ist, kann anschließend noch ein Abstecher zum Wasserkraftwerk und dem dazugehörigen Stausee gemacht werden. Das auf Grund von Sanierungsmaßnahmen derzeit stillgelegte Kraftwerk ist das größte Pumpspeicherkraftwerk in Bayern.

Abschließend lassen wir den Tag im Restaurant „Glücksmühle“ (Obere Mühlstraße 3, 91230 Happurg) ausklingen.

Termin: 20.07.2023

Uhrzeit: 14:00 Uhr

Dauer: ca. 2 Stunden

Treffpunkt: Am „Kühbrünnla“, Hersbrucker Straße 13, 91230 Happurg

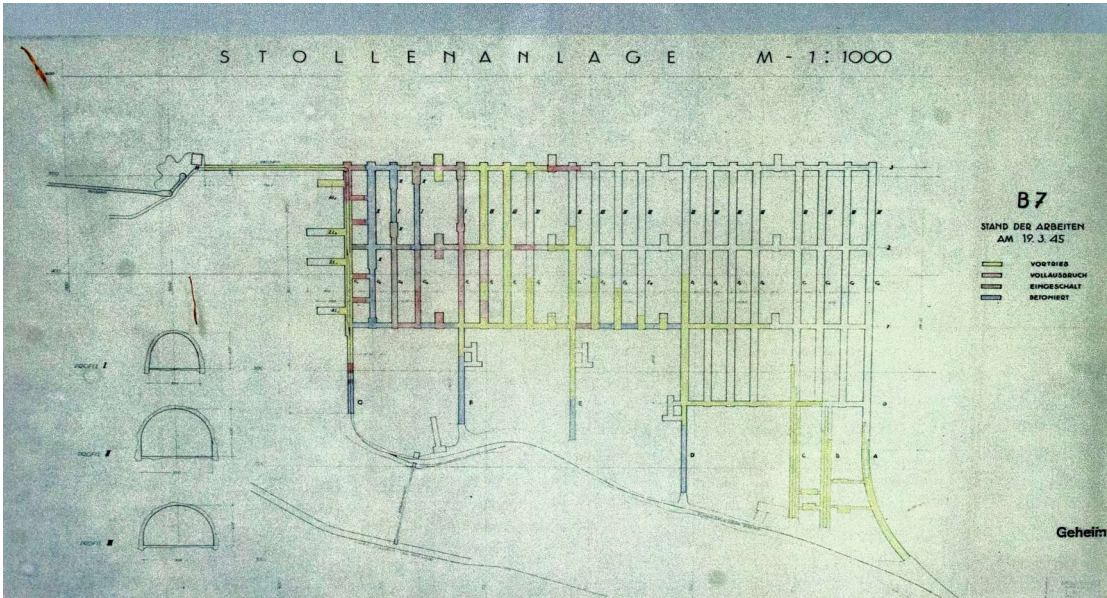
Programm: - Vorstellung des Projekts und Führung durch die Stollenanlage, StBa Nürnberg
- Spaziergang zum Stausee mit Pumpspeicherkraftwerk und anschließende Einkehr

Die Teilnehmerzahl ist auf ca. 15 Personen beschränkt. Darüberhinaus sollten Sie eine gewisse körperliche und psychische „Untertagetauglichkeit“ aufweisen.

Es ist auf geeignete Kleidung und Schuhwerk (evtl. Sicherheitsschuhe) zu achten. Ebenso sind Helm und Geleucht (Stirnlampe, Taschenlampe o.ä.) notwendig.



Einer der Eingänge zum „Doggerstollen“ © Staatliches Bauamt Nürnberg



Grundriss des geplanten „Doggerstollen“ © Wikipedia



Wasserkraftwerk und Stausee Happurg